

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort .....	9
Vorwort .....	11
1. Arbeiten am Wochenende – Einstieg in eine neue Zeit? .....	13
1.1 Zeitwohlstand in Gefahr .....	13
1.2 Auf dem Weg in die kontinuierlich aktive Gesellschaft ..	15
1.3 Vereinzelung oder Individualität .....	17
2. Zur sozialen und kulturellen Bedeutung des Wochenrhyth- mus .....	21
2.1 Sinngebungsinstanzen im Wandel .....	22
2.2 Angebote/Nicht-Angebote: Optionen am Wochenende	30
2.3 Die Funktion der kollektiven Wochenruhe .....	37
2.3.1 Die Woche zwischen Sachbezug und Sozialbezug .	37
2.3.2 Der Aufforderungscharakter der Ruhetage .....	40
2.3.3 Fünf Funktionen des kollektiven Wochenendes ..	42
3. Arbeitnehmerinteressen am Wochenende und in der Frei- zeit .....	44
3.1 Am Wochenende gesucht: Der soziale Kontakt .....	44
3.1.1 Zeitnot und Ruhebedürfnis .....	44
3.1.2 Soziale Kontakte .....	48
3.1.3 Langsamer leben .....	56
3.1.4 Eigenarbeit und Hausarbeit .....	59
3.1.5 Vor dem Bildschirm .....	64
3.2 Samstags gehören wir uns .....	66
3.3 Das Wochenende ist mehr als die Summe seiner Tage ..	72

4. Wenn das Wochenende ausfällt .....	76
4.1 Ist die Wochenfreizeit transferierbar? .....	76
4.1.1 Kaum Bereitschaft zur Wochenendarbeit .....	76
4.1.2 Langfristig kaum bessere Freizeitmöglichkeiten ..	81
4.1.3 Familien-Freischichten? .....	83
4.1.4 Feier-Tag: Der kulturelle Eigenwert .....	85
4.1.5 Neuordnung des Zeitbudgets .....	88
4.2 Auswirkungen auf Individuum und Gesellschaft .....	90
4.2.1 Weniger gesellschaftliches Engagement .....	90
4.2.2 Weniger Emanzipation .....	92
4.2.3 Weniger Familie .....	95
4.2.4 Mehr Medien .....	99
5. Ergebnis: Zeitwohlstand heißt, Zeit mit anderen verbringen zu können .....	103
Bibliographie .....	108
Über die Autoren .....	112

### *Verzeichnis der Tabellen*

Tabelle 1: Optionen am Wochenende .....	31
Tabelle 2: Freizeit am Wochenende .....	49
Tabelle 3: Der Lebensstil der Zukunft. Zwischen Freizeitwunsch und Freizeitwirklichkeit .....	54
Tabelle 4: Besondere arbeitszeitliche Belastungen nach Ge- schlecht, Wirtschaftszweig und Berufsgruppe, in % ..	78